

U12: Einsatz und Wagemut bringen Silber

Datum: 13. April 2016



Am Sonntag, den 10. April 2016, trafen sich die acht besten U12-Teams der beiden Qualifikationsrunden, um bei uns in der Halle an der Forststraße den Bezirksmeister zu ermitteln.

Da unsere etatmäßige U12-Trainerin Anna mit dem VC Olympia Dresden selber auf der U20-Regionalmeisterschaft Sachsen/Thüringen ihr Ticket für die Deutsche Meisterschaft zu lösen hatte, sprangen Susanne und Anne als Coaches ein. Für unser Team CPSV I galt es, den zweiten Platz aus der Qualifikation zu bestätigen und das Ticket für die Sachsenmeisterschaften zu lösen.

1. Vorrundenspiel: 1. VV Freiberg - CPSV 1:2 (20:17, 16:20, 5:15)

Gleich eine der schwierigen Begegnungen am Anfang. Mona und Luise beginnen, Lynn wird eingewechselt. In der Anfangsphase zappeln viele CPSV-Angriffe im Netz, schnell ist der VV mit 7:2 davongeeilt. Unsere Erste fängt sich wieder, der VV bringt den Satz aber nach Hause. Im zweiten dann zunächst Chemnitzer Dominanz vor allem im Aufschlag: 7:3-Führung, bevor peu a peu die weiß-schwarzen Bergstädterinnen aufholen. Nach 12:10 gehen fünf CPSV-Angriffe knappst ins Aus oder bleiben an der Netzkante hängen: 12:15. Doch erneut sitzt der Aufschlag und garantiert diesmal den Satzgewinn. Im Tie-Break klare Verhältnisse, gewechselt wird mit 8:1.

2. Vorrundenspiel: ATSV/AVJ Freiberg I - CPSV 0:2 (12:20, 13:20)

Lynn und Luise starten, Mona wird eingewechselt. Schöne Dreierkombinationen und überraschende Diagonalbälle arbeiten einen soliden Vorsprung heraus, sichern den ersten Satz. Im zweiten Durchgang geht dann alles, was gegen den VV in der Netzkante hing, knapp drüber und ins Feld. Das Risiko wird endlich belohnt.

3. Vorrundenspiel: CPSV - TSV Zschopau I 2:0 (20:5, 20:16).

Lynn und Luise starten, Julia und Mona werden eingewechselt. Ein spielerisch noch nicht ganz so

starker Gegner gibt Susanne und Anne die Gelegenheit, munter zu tauschen. Im zweiten Satz steht nach einigen Experimenten das 15:15, ehe die impulsiven Aufschläge die Waage zugunsten des CPSV neigen lassen.

Zwischenrunde:

Als Gruppensieger dürfen unsere Mädels das Buffet (Salate, Muffins, Donuts) etwas länger genießen, die anderen spielen lassen und selbst im Kampfgericht mitmachen.

Halbfinale: CPSV - SSV 91 Brand-Erbisdorf 2:0 (25:15, 25:9)

In der zweiten Qualifikationsrunde im März in Zschopau hatte es noch einen knappen Chemnitzer Sieg gegeben (20:18, 20:18), jetzt treten Mona, Lynn und Luise erneut an. Die Begegnung plätschert auf Augenhöhe los, zielstrebige Angriffe bringen uns in Front. Der zweite Durchgang gestaltet sich ausgeglichener, als es das Ergebnis aussagt. Es ist der Kampfgeist, keinen Ball verloren zu geben, der unseren CPSV-Vollinchen den entscheidenden Vorteil verschafft. Ein Ass besiegelt die Qualifikation für die Sachsenmeisterschaften. Ju-bell!

Finale: CPSV - BW Gersdorf 1:2 (25:23, 21:25, 10:15)

Unmittelbar vor dem Spiel treffen auch die Spielerinnen der Kreisunion aus Ortmannsdorf ein und feuern mit an. Für den CPSV spielen Luise, Lynn und Mona. Die Gegnerinnen heißen Isabell und Lisa, sie spielen den Wettbewerb von Anfang bis Ende zu zweit durch. Gersdorf ist nach dem Durchmarsch in der Quali (mit 18:0 Punkten/Sätzen und 120:33 Bällen) durchaus favorisiert, bei den Vorturnieren setzte es ein 0:2 (18:20, 18:20).

Nun halten sie den CPSV gleich mit 6:12 kurz. Doch unsere U12-Volleys greifen im Kielwasser der Erfahrungen der ersten Spiele weiter munter an und kommen mit 14:16 fast heran. Das erste Mal im gesamten Turnier hat man den Eindruck, dass Gersdorf besiegbar ist. Doch nicht lange währt die Chemnitzer Morgenluft, Isabell und Lisa finden zu ihrer soliden Abwehrarbeit zurück. Nach 16:20 heißt es für uns wieder, 4 Punkte aufholen zu müssen. Doch dies gelingt: mit Angriffen, Angriffen, Angriffen. Mal gehen sie gut, mal gehen sie schief, 20:20, 22:20, 22:22, 23:23 - und wenn sie öfter gut gehen als schiefgehen, hat man den Satz in der Tasche: 25:23. Damit ist Gersdorf der erste Satzverlust des Wettbewerbs beigebracht.

Im Durchgang zwei dann ein umgekehrtes Bild: unsere Junior-Volleys bestimmen das Spiel und führen mit 12:5, ehe einige der Risikobälle daneben gehen und sich eine Ein-Punkt-Führung durch den Satz schleift: 12:11, 13:12, 14:13. Dann wieder ein rassiges Spiel: großer Kampf um jeden Ball, aber nicht nur den ersten, sondern auch den Abschluss. Es ist anzumerken, dass sich in dieser Phase auf blau-weißer Seite leichte Konzentrationsfehler einschleichen. Unsere Mädels jedenfalls zielen und zirkeln jetzt auffallend gut entlang der gegnerischen Feldmittellinie, aus der dann mit einem Wimpernschlag zögernd ein blau-weißer Arm einen Tusch draus macht. Ob das Zirkeln bewusst oder unbewusst geschieht, ist nicht zu erkennen. Auch der CPSV-Aufschlag sitzt wieder fest in dieser Phase, und das bessere Ende in langen Wechseln lässt uns auf 20:16 davonziehen. Da ist der Verfasser dieser Zeilen schon drauf und dran zu formulieren, die besser bestückte Ersatzbank sei entscheidend für den Erfolg.

Doch nun setzt Blau-Weiß-Trainerin Tina alle Register der Kunst, zieht sich von der Seitenlinie in den Regieraum der Halle zurück und lässt ihre beiden Mädels einfach spielen. Bereits bei der Qualirunde in Zschopau hatten sich Isabell und Lisa zwei Begegnungen lang quasi selbst betreut, als Tina noch für ihre Ligamannschaft Hormersdorf den Aufstieg in die Landesklasse einfädeln musste. Siehe da: es landen drei CPSV-Angriffe hintereinander knapp im Aus, und es steht 21:25 und 1:1 nach Sätzen.

Mit dem späten Satzgewinn in den Segeln, finden Isabell und Lisa im Tie-Break dann deutlich aggressiver und schneller zurück in ihr Spiel, bringen den blau-weißen Vorsprung nach einer 8:3-Führung zum Seitenwechsel ins Ziel. Der Bezirksmeister kommt also aus dem Landkreis Zwickau, und Silber ist auch eine schöne Farbe. Gratulation an Anna für die gute Vorbereitung, Susanne und Anne für die Umsetzung in der Halle und auch Falk für die eine oder andere besondere Schleif-Einheit vorher.

Liebe Gersdorfer: ihr habt ein grandioses Turnier gespielt und uns ein tolles Finale beschert, am Ende auch völlig verdient gewonnen. Nun fahren wir zusammen zur Sachsenmeisterschaft am 1.5.2016 nach Lobstädt und hoffen fest auf südwestsächsische Medaillen. Die CPSV-U12-Junior-Volleys bedanken sich bei allen Gastmannschaften fürs Kommen und den schönen Volleyballsonntag, bei Torsten, Michelle, Holger und (im letzten Spiel) Falk für das Schiedsrichten, den Eltern und Ria für das Catering und das Drumherum sowie bei Kerstin für die gewohnt erstklassige Wettkampfleitung.

Der CPSV spiele mit Luise B., Lynn, Mona, Julia.

Abschlussstand:

1. SSV Blau-Weiß Gersdorf
2. Chemnitzer PSV I
3. 1. VV Freiberg I
4. SSV 91 Brand-Erbisdorf
5. ATSV/AVJ Freiberg I
6. ATSV/AVJ Freiberg II
7. TSV Zschopau I
8. 1. VV Freiberg II
9. TSV Zschopau II (nach Qualifikationsrunde)
10. Chemnitzer PSV II (nach Qualifikationsrunde)

Text: Thomas Blaudeck